

## EIN VERSPRECHEN IST GOLD WERT

Die Geschichte stammt von Shi Ji. Ji Bu Luan Bu Lie Zhuan

Text überarbeitet von Lili Li / übersetzt von Natalie Emmert

Gegen Ende der Qin-Dynastie lebte im Chu Reich ein Mann namens Ji Bu, der für seine Ehrlichkeit, Großzügigkeit und Hilfsbereitschaft bekannt war. Wenn Ji Bu jemandem etwas versprach, tat er alles, um das Versprechen einzuhalten, egal welchen Schwierigkeiten er dabei begegnete. Ji Bu wurde dafür von allen geschätzt.

Während des Krieges zwischen dem Chu Reich und dem Han Reich, war Ji Bu als Berater Xiang Yu unterstellt. Dieser besiegte, nicht zuletzt durch Ji Bu's Ratschläge, seinen Gegner Liu Bang aus dem Han Reich. Einige Jahre später wurde Liu Bang, der immer noch einen tiefen Groll gegen Ji Bu hegte, zum Kaiser ernannt. Er befahl, nach diesem zu fahnden und ihn gefangen nehmen zu lassen.

Da Ji Bu jedoch die Menschen in seinem Umfeld immer gut behandelt hatte, halfen ihm viele bei der Flucht. Auf seiner Flucht gelangte Ji Bu als Lohnarbeiter zu der Familie Zhu in der Provinz Shandong. Die Familie Zhu wusste zwar, dass der Kaiser nach Ji Bu fahndete, nahm diesen aber trotzdem bei sich zuhause auf. Sie wandte sich sogar einen alten Freund des Kaisers, Xia Hou, und bat ihn darum, Liu Bang von Ji Bu's Unschuld zu überzeugen.

Zum Schluss wurde der Kaiser tatsächlich überzeugt, und verzieh Ji Bu nicht nur, sondern machte ihn sogar zum Beamten.

Ji Bu hatte einen sehr einflussreichen Bekannten, der sich sofort bei ihm einschmeichelte, als er Beamter wurde: "Ich habe gehört, dass überall im Chu Reich gesagt wird, nicht einmal zwei Tausend Goldtaler seien so viel wert wie dein Wort."

Ji Bu war sehr glücklich, als er dies hörte. Er ließ den Bekannten einige Monate bei sich wohnen und gab ihm sogar großzügig Geschenke mit. Heutzutage wird die Redewendung "ein Versprechen das Gold wert ist" verwendet, wenn jemand sich stets an sein Wort hält.